



Illustration: Jenny Dam

Sex als Grund der Philosophie

Von Hans-Martin Schönherr-Mann

Was hat Sex mit Begegnung zu tun? Ist er nicht eine sportliche Übung, die abwechselnd zu zweit oder alleine betrieben wird? Manchmal sollen gar mehrere gleichzeitig daran beteiligt sein? Seltsam! Ist das, was beim Sex gesprochen wird, ein Gespräch? Ich meine natürlich nicht jene Gespräche, die ringsherum stattfinden und unter Intellektuellen eigentlich immer von Husserl handeln – Trauma einer lange verblassten Liebe zu einer Philosophin.

Also gibt Sex zu verstehen. Man mag sich dagegen sträuben, da man den Menschen, genauer das Gespräch, dadurch befleckt sieht. Natürlich gehört Sex zu den einschlägigen Promotoren der Begeg-

nung. Ohne Sex wäre keine Sprache entstanden. Die Liebe gäbe es ohne Sex auch nicht, folglich nicht deren Derivat: die Nächstenliebe.

Was mich stärker schmerzen würde, es gäbe ohne Sex keine Philosophie, also keine Weisheitsliebe. Sokrates war hässlich und arm. Wollte er hübsche Knaben betören, deren Eltern das auch im antiken Athen zu verhindern trachteten, blieb ihm nichts Anderes als die Weisheit: Wie man weiß, mit durchschlagendem Erfolg: Wie lautete doch die Anklage, die zu seiner Hinrichtung führte: »Verführung der Jugend«. Sollte man den Nächsten nicht wirklich mehr

Auszug aus dem Buch von Hans-Martin Schönherr-Mann: »Das Mosaik des Verstehens«, (edition fatal, München 2001, 112 Seiten, 9 Euro)

GEGENDRUCK
... MACHT GUDE LAUNE!

SA, 31.03. @ JZ DORFEN
· HSD ·
· COMING FIRST ·
CODEHEARDSYNDROME

MO, 02.04. @ JZ DORFEN
VERANSTALTUNG ZUM TREF-
FEN DES FREIKORPS OBER-
LAND IN SCHLIERSEE

SA, 14.04. @ JZ DORFEN
VERANSTALTUNG ZUM GE-
BIRGSJÄGERTREFFEN IN MIT-
TENWALD, MIT HISTORIKERN
DES AK ANGREIFBARE TRADI-
TIONSPFLEGE

SA, 14.04. @ JZ DORFEN
· BERRI TXARRAK ·
· LOFI INFERNO ·

SA, 21.04. @ JZ DORFEN
· MAKAKO JUMP ·
· THE GANGNAILS ·

SA, 28.04. @ JZ DORFEN
· BITE THE BULLET ·
· KOLLATERALSCHADEN ·
· ALL MY HATE FOR ·

SA, 08.06. @ JZ DORFEN
· COMMON ENEMY ·
+ SUPPORT

SA, 12. MAI 2007
ALTE KASERNE
LANDSHUT

KEIN BOCK AUF NAZIS
FESTIVAL

WEITERE INFOS:
WWW.GEGENDRUCK.NET

TEXTILDRUCK, BUTTONS,
BANDMERCHANDISE,
KONZERTE

lieben als die Weisheit? Ist das Christentum insofern ein Fortschritt gegenüber der Philosophie, indem es sich der Philosophie entledigte? Oder hängt das vom Nächsten ab? Oder von der Nächsten? Oder nicht doch von der Philosophie? Vielleicht noch von der eigenen Intellektualität?

Sex gibt in jedweder Form zu denken. Ihn auf die Fortpflanzungsfunktion zu reduzieren, die wohl eher eine unangenehme Nebenwirkung darstellt, heißt, das Denken auf die ungeschickte Biologie des Menschen zu kaprizieren. Es mag ja für viele Leute eine pathologische Notwendigkeit sein, etwas behüten zu können. Aber dieses Bedürfnis ist ein schlechtes Argument für die biologische Funktion und eine trübe Aussicht für das Denken. Denken heißt bestimmt nicht Hüten. Der Schäfer verkörpert nicht gerade den Intellektuellen. Er denkt nicht, er lenkt. Eine ähnliche Differenz trennt den Philosophen auch vom Politiker, der zumindest gerne steuern würde.

Prof.
Dr. Hans-Martin
Schönherr-Mann,
Professor für Politische Philosophie und Politische Theorie an der Universität München. Er publizierte zahlreiche Radiobeiträge zu philosophischen Themen beim Deutschlandradio und ist erfolgreicher Buchautor (C.H. Beck, Wilhelm Fink, Passagen Verlag, edition fatal u.a.)

Die Menschen überleben, weil sie nicht anders können bzw. manchmal gehen sie unter. Für Millionen längst gestorbener Menschen ist es gleichgültig, ob die Menschheit existiert. Von ihnen gibt es kein Andenken, das dafür plädieren würde, dass sie als Lebende einst zumindest daran ein Interesse gehabt haben könnten. Selbst der Intellektuelle, der sich nicht durch Kinder, sondern unsterbliche Werke verewigen will, muss nach momentaner Kosmologie davon ausgehen, dass in Jahrillionen nichts von seinen Werken übrig ist, nicht die geringste Spur. Es gibt also nur einen Grund zu philosophieren, es muss Spaß machen. Ähnliches gilt für Sex. <

